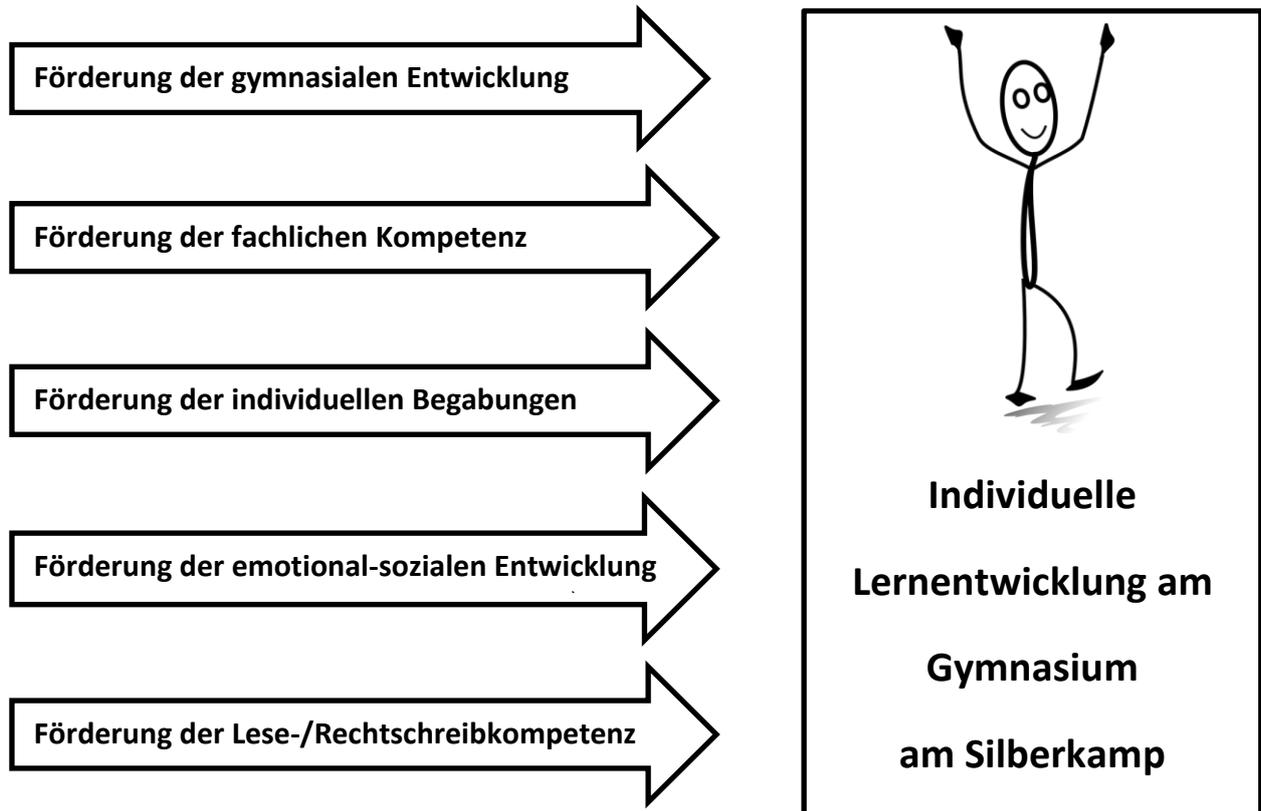


Förderkonzept



Als Gymnasium sind wir eine Schule mit anspruchsvollen Anforderungen an die fachlichen, organisatorischen und sozialen Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen. Zur Begleitung, Unterstützung und Förderung unserer Schüler und Schülerinnen gibt es am Gymnasium am Silberkamp zahlreiche, ineinander greifende Maßnahmen, Angebote und Initiativen.



Förderung der gymnasialen Entwicklung

➤ Konzept zur Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in Klasse 5

Eine Umfrage unter Eltern, Schülern und Lehrern von Fünftklässlern hat ergeben, dass sich die Arbeitsweise, das Lerntempo und der Umfang der Inhalte und Anforderungen zum Teil deutlich von der Grundschule unterscheiden. Manchen Schülern fällt es nicht so leicht, sich darauf einzustellen. Deshalb bedarf es neben der schulischen Hinführung vor allem auch der elterlichen Unterstützung. In einer Projektgruppe haben Eltern und Lehrer unserer Schule sich mit den konkreten Schwierigkeiten, Bedürfnissen und Erwartungen aller am Lernprozess Beteiligten auseinandergesetzt. Dabei sind Empfehlungen, Vorschläge und Handlungsmöglichkeiten für Eltern und Lehrkräfte entstanden. Diese sind auf der Homepage der Schule einsehbar.

➤ Pädagogische Dienstbesprechungen

Die Pädagogischen Dienstbesprechungen dienen der individuellen Lernbegleitung aller Schüler und Schülerinnen sowie der umfassenden und fächerübergreifenden Information und Beratung der Eltern. Sie finden

vor den Elternsprechtagen statt und ermöglichen es daher auch, Eltern bei erkennbarem Bedarf gezielt zu Gesprächen einzuladen.

Alle in einer Klasse unterrichtenden Lehrkräfte treffen sich zum Austausch über jeden Schüler und jede Schülerin am „Pädagogischen Nachmittag“ in der Zeit von 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Der Unterricht endet an diesen Tagen nach der 4. Stunde.

Die pädagogischen Dienstbesprechungen sind ein wichtiges Instrument, um

- einen Überblick über den Leistungsstand einer ganzen Klasse zu erhalten.
- individuelle Stärken und Schwächen einzelner Schüler/innen frühzeitig zu erkennen und zu dokumentieren.
- auffälliges Sozialverhalten festzustellen, zu analysieren sowie ein gemeinsames Vorgehen aller Kolleg/innen zu vereinbaren.
- Fördermaßnahmen zu beraten und zu empfehlen.
- eine Grundlage für eine fundierte und alle Fächer umfassende Beratung von Schüler/innen und Eltern zu legen.
- die weitere Schullaufbahnentwicklung einzelner Schüler/innen zu überdenken.
- einen Ausgangspunkt für die Aktivierung weiterer Beratungsmechanismen (Sozialpädagogin/Beratungslehrer) zu schaffen.

Am Gymnasium am Silberkamp legen wir Wert darauf, Eltern wie Schüler und Schülerinnen gezielt und individuell zu unterstützen und zu beraten. Die pädagogischen Nachmittage sind ein wichtiger und erfolgreicher Bestandteil des Förderkonzepts unserer Schule.

➤ Individuelle Lernstandserhebungen (ILE)

Vor den Elternsprechtagen im November und im März erfolgen die sogenannten Lernstandserhebungen. Hierbei tragen die Fachlehrkräfte den aktuellen Leistungsstand und - bei Bedarf - Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten in die ILE- Bögen jedes Schülers und jeder Schülerin ein. Diese Eintragungen sind Grundlage der pädagogischen Dienstbesprechungen sowie der Beratungen am Elternsprechtage. Entscheidungen über besondere Beratungs- und Fördermaßnahmen sowie Ergebnisse der Gespräche am Elternsprechtage werden in die Bögen der Schüler und Schülerinnen eingetragen.

Förderung der fachlichen Kompetenz

➤ Förderunterricht

Mit Hilfe der Unterstützung des Vereins der Freunde des Gymnasiums am Silberkamp erhalten Schüler und Schülerinnen von Klasse 5 - 7 in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und in der 2. Fremdsprache die Möglichkeit, an einem Förderunterricht teilzunehmen. In Kleingruppen findet dieser Förderunterricht von montags bis donnerstags immer in der 7. Stunde statt. Gezielt und punktuell können die Kinder dort an ihren Schwierigkeiten arbeiten, Fragen stellen und vor allem viel üben. Dazu haben sich erfahrene Schüler/innen höherer Klassen bereiterklärt. Sie setzen von Lehrern gestelltes Material ein, das eine individuelle Förderung erlaubt und gehen gezielt auf den Förderbedarf ein. Darüber hinaus steigern sie ihre Sozialkompetenz im Umgang mit den jungen Schülern und Schülerinnen, werden von der Beratungslehrerin Frau Warbruck-Mecke geschult und erhalten zum Abschluss auch einen Gutschein für ihre zusätzliche Arbeit.

➤ Hausaufgabenstudio

Von Montag bis Donnerstag von 13:30 Uhr bis 15 Uhr gibt es das Hausaufgabenstudio. Hier können Schüler und Schülerinnen in einem ruhigen Bereich der Bücherei allein oder zusammen mit Freunden und mit Unterstützung durch einen FSJ-ler Hausaufgaben erledigen. Die Teilnahme erfolgt nach Bedarf, eine regelmäßige Beteiligung ist nicht Voraussetzung.

➤ Fachliche Gestaltung der Vertretungsmappen

Um den Vertretungsunterricht effektiv und im Sinne der Stärkung und Vertiefung fachlicher Kompetenzen zu gestalten, werden für alle Jahrgänge der Sek. I Vertretungsmappen angelegt. Jeder Schüler und jede Schülerin hat eine eigene Mappe, die im Klassenschrank aufbewahrt wird. Ziel ist es, dass die Schüler und Schülerinnen in Vertretungsstunden selbstständig an den Blättern arbeiten, die jeweils den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zugeordnet sind, und nach sie ihre Ergebnisse nach einigen Vertretungsstunden vergleichen.

➤ Nachhilfekartei

Falls Schüler und Schülerinnen fachliche Defizite haben, die eine eher individuelle Förderung und Unterstützung über einen längeren Zeitraum als sinnvoll erscheinen lassen, vermitteln die Koordinatoren oder auch die Sozialpädagogin ältere Schüler und Schülerinnen, die ihr Interesse zur Übernahme von Nachhilfeunterricht gemeldet haben. Die Rahmenbedingungen regeln die Beteiligten dann direkt miteinander.

Förderung der individuellen Begabungen

➤ Begabungsförderung

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist das Silberkamp Gymnasium Mitglied in den Begabungsverbund Peine I. Besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler sollen Angebote erhalten sowie sachlich-fachliche Förderung und individuelle Unterstützung erfahren. „*Interesse wecken - Begabungen erkennen - Angebote schaffen*“ ist das Motto unserer Begabungsförderung. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass eigenständiges Interesse und Lust auf Neues und Zusätzliches entwickelt wird.

Dabei wird der Blick auf diejenigen Schüler und Schülerinnen gerichtet, die sich zum einen durch überdurchschnittlich gute Leistungen im Unterricht hervortun oder aber auf solche Kinder und Jugendliche, die im Rahmen ihrer Persönlichkeitsentwicklung durch Erziehung und Bildung Unterstützung benötigen. Die Schule möchte Motivation für Wissen schaffen, Angebote zur Bildung kreieren und beim Lernen begleiten. Daher ist es uns ein Anliegen, durch innerschulische Projekte und auch außerschulische Aktivitäten ein vielfältiges Angebot zur Weiterbildung zu schaffen.

➤ Ganztagsangebote

Das Gymnasium am Silberkamp ist ein offenes Ganztagsgymnasium. Neben dem Pflichtunterricht haben die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium am Silberkamp zu Beginn eines jeden Halbjahres die Möglichkeit, sich für AG-Angebote anzumelden. In der Regel können wir beinahe 50 Arbeitsgemeinschaften in unterschiedlichen Interessensgebieten anbieten. Die AGs sind in die Bereiche Musik und Theater, Wissenschaft und Technik, Sport und Soziales, Wirtschaft und Kultur und Sprache unterteilt. Wenn man in einem dieser fünf Themengebiete an drei AGs erfolgreich teilgenommen hat, bekommen unsere Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat, das die Spezialisierung in diesem Fachgebiet bescheinigt. Somit können unsere jungen Silberkämpfer in unterschiedlichen AGs individuellen Interessen, Neigungen und Begabungen folgen, diese ausprobieren oder auch festigen und schließlich eine eigene Profilbildung schaffen.

Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung

➤ Beratungsangebote

Frau Warbruck-Mecke und Herr Nicht sind **Beratungslehrkräfte** an unserer Schule. Schüler und Eltern können per Mail unter warbruck-mecke@silberkamp.de oder nicht@silberkamp.de jederzeit Kontakt mit ihnen aufnehmen. Das Beratungsangebot ist freiwillig und wird natürlich vertraulich behandelt. Es ist das Ziel der Beratungslehrkräfte, die Lebens- und Lernbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und

ihre individuelle und soziale Entwicklung zu fördern sowie Eltern und Erziehungsberechtigten als kompetente Ansprechpartnerinnen bei Erziehungsfragen und Themen im schulischen Kontext zur Verfügung zu stehen. Die Beratungslehrkräfte sind gegenüber anderen Instanzen des Systems Schule unabhängig und zur Verschwiegenheit und zum Schutz des Ratsuchenden verpflichtet. Bei Problemen des Einzelnen wie z. B. Schulstress, Ängsten, Verhaltensauffälligkeiten, Lernstörungen, Konflikten, aber auch bei Gruppenproblemen, z. B. bei Konflikten innerhalb einer Lerngruppe, können die Beratungslehrkräfte Hilfe anbieten. Weitere Aufgaben sind die Beratung und Unterstützung von Eltern bei Erziehungsfragen und schwierigen Situationen. Durch eine Beratungslehrkraft steht Hilfesuchenden ein schnell erreichbares und unkompliziertes Unterstützungssystem zur Seite, das das System Schule von innen kennt und beurteilen kann, welche Probleme intern und welche extern gelöst werden können. Im Bedarfsfall arbeiten die Beratungslehrkräfte mit anderen Beratungsgremien, Schulpsychologen, Beratungsstellen und regionalen Institutionen zusammen.

Am Gymnasium am Silberkamp existiert seit Januar 1995 auch eine Stelle im Bereich Schulsozialarbeit. Unsere **Sozialpädagogin** Frau Kizilaslan ist gegenüber anderen Instanzen der Schule unabhängig und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Angeboten werden Beratung für Schülerinnen und Schüler und Eltern. Zu unseren Angeboten gehören: Einzelfallhilfe, Krisenintervention, Konfliktschlichtung (u. a. Mediation), Gruppenangebote (z. B. im Klassenverband oder in AGs), Projektarbeit, Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen, Netzwerkarbeit, Gremienarbeit sowie die Betreuung des offenen Freizeitbereichs. Das Büro von Fulya Kizilaslan befindet sich im Freizeitbereich und sie ist unter der Nummer **05171/401-9513** und unter der Mailadresse kizilaslan@silberkamp.de zu erreichen.

➤ Soziales Lernen in 5

Das soziale Lernen wird im Jahrgang 5 von der Sozialpädagogin durchgeführt. Es findet für jeweils die Hälfte der Schüler einer 5. Klasse wöchentlich in einem Halbjahr statt. Die Schüler und Schülerinnen knüpfen hierbei einen vertrauensvollen Kontakt zu der Sozialpädagogin, trainieren Grundregeln für ein respektvolles und soziales Miteinander und lernen Konflikte gewaltfrei und zielorientiert zu lösen.

➤ Training zur Gewaltprävention

Im Rahmen unserer Maßnahmen zur Gewaltprävention führen wir für unsere Schüler und Schülerinnen im Jahrgang 5 und 8 ein Sicherheitstraining durch. Das Training umfasst 10 Einheiten und ist durch viele Partner- und Rollenspiele gekennzeichnet. Die Kinder werden sensibilisiert mögliche Gefahrenquellen zu Hause, in der Schule und auf dem Schulweg sowie im Freundes- und Bekanntenkreis rechtzeitig zu erkennen, sich zu schützen und ggf. richtig zu wehren. Sie lernen die Kräfte ihres eigenen Körpers kennen, diese besser einzuschätzen und sich mit kleinen Selbstbehauptungsübungen effektiv zu verteidigen. Mögliche weitere Inhalte sind:

- Umgang mit Angst, Stimm- und Schreitraining
- Teambildung
- Strafmündigkeit und Deliktsfähigkeit
- Internetkriminalität: Wie bewege ich mich sicher im Netz?
- Suchtgefahren Alkohol und Drogen - Erste Handlungsanweisungen
- Selbstverteidigung: Was kann mein Körper schaffen, wie verteidige ich mich richtig?
- Erlernen von einfachen und wirkungsvollen Selbstverteidigungstechniken
- Methoden zum Abbau von Aggressionen

Förderung der Lese-/Rechtschreibkompetenz

(gemäß Erlass zur Förderung von Schülern und Schülerinnen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen)

Grundsätzliche Bemerkungen:

- Im Sekundarbereich ist ein Abweichen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung nur im Teilbereich „Rechtschreibung“ möglich.
- Es handelt sich um Einzelfallentscheidungen im jeweiligen pädagogischen Zusammenhang.
- Ein Abweichen ist immer zeitlich befristet und ist gebunden daran, dass eine Förderung stattfindet.
- Alle Maßnahmen müssen in den ILE-Bögen und auf den Zeugnissen vermerkt werden.

Vorgehensweise:

- Feststellung einer besonderen Schwierigkeit in der Rechtschreibkompetenz durch mehrere Fachlehrkräfte oder auch Vorlage eines außerschulischen Gutachtens durch die Erziehungsberechtigten.
- Nachweis der Teilnahme an einer besonderen Fördermaßnahme oder Therapie.
- Beschluss über den erforderliche Art und den Umfang der zu ergreifenden schulischen Maßnahmen durch die Klassenkonferenz.
- Information der Eltern über die beschlossenen Maßnahmen bzw. die Art der Gewährung der Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleiches.